

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Schwerpunktmodul**

<b>Modulnummer</b>	I
<b>Modulname</b>	<b>Digitale Kommunikation (MA)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> fundierte Auseinandersetzung mit Gegenstandsfeldern vernetzter Kommunikation und digitaler Medien, vertiefende Auseinandersetzung mit Charakteristik und Verfahren qualitativer Kommunikationsforschung und Medienanalyse, fundierte Fähigkeiten zur forschungspraktischen Anwendung entsprechender Methoden, Beschäftigung mit Formen und Bedingungen strategischer Kommunikation</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Vertiefung der Kenntnisse über Kommunikation und Interaktion mit Neuen Medien, Vertiefung der Reflexion der Formen und Bedingungen strategischer Kommunikation, fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten empirischer qualitativer Kommunikationsforschung sowie Medienanalyse, die zur Durchführung eines Forschungsprojektes befähigen, Vertiefung der Fähigkeit zur Teamarbeit und zur Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojektes, Vertiefung der Moderations- und Medienkompetenz sowie Vertiefung von Präsentationstechniken</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Kommunikations- und Interaktionsformen digitaler Medien (Forschungsprojekt I) (2 LVS)</li> <li>• S: Kommunikations- und Interaktionsformen digitaler Medien (Forschungsprojekt II) (2 LVS)</li> <li>• S: Persuasive Kommunikation (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je 30-minütige Präsentation und 30-minütige Moderation zu jedem der drei Seminare</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu den beiden Seminaren Kommunikations- und Interaktionsformen digitaler Medien (Forschungsprojekt I und Forschungsprojekt II) oder zum Seminar Persuasive Kommunikation</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Schwerpunktmodul**

<b>Modulnummer</b>	II
<b>Modulname</b>	<b>Digitale Alltagskulturen (MA)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: fundierte Auseinandersetzung mit sozial-, kommunikations- und medienwissenschaftlichen Problembereichen hinsichtlich Kommunikation und Medienkultur sowie der medialen Form, den institutionellen Bedingungen und Nutzungsweisen sozialer Medien</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Vertiefung der Kenntnisse über Kommunikation und Interaktion mit Neuen Medien, fundierte Fähigkeit zur Reflexion medienkultureller Problembereiche in Bezug zu sozial-, kommunikations- und medienwissenschaftlichen Konzepten und Analysen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Kommunikations- und Medienkultur (2 LVS)</li> <li>• S: Soziale Medien (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je 30-minütige Präsentation und 30-minütige Moderation zu jedem der beiden Seminare</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zu einem der beiden Seminare</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Schwerpunktmodul**

<b>Modulnummer</b>	III
<b>Modulname</b>	<b>Visuelle Kulturen (MA)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Visuelle Kommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Vermittlung vertiefender Kenntnisse der empirischen Methoden visueller Kommunikationsforschung, der Medien- und visuellen Kulturtheorie sowie der Geschichte visueller Medien</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Befähigung, empirische und historische visuelle Medienpraktiken und -kulturen zur Konstruktion von Identität und Vergemeinschaftung in crossmedialen Zusammenhängen systematisch zu erheben und qualitativ auszuwerten sowie in die Medien- und Kulturtheorie einzuordnen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Visuelle Praktiken der Identitätskonstruktion und Vergemeinschaftung (Forschungsprojekt I) (2 LVS)</li> <li>• S: Visuelle Praktiken der Identitätskonstruktion und Vergemeinschaftung (Forschungsprojekt II) (2 LVS)</li> <li>• S: Visual Culture in transmedialen Öffentlichkeiten (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in der Medien- und Kulturtheorie sowie in einzelnen Methoden der qualitativen Sozialforschung werden erwartet.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige Präsentation mit Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 5 Seiten) zu einem Thema des Seminars Visual Culture in transmedialen Öffentlichkeiten</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu den Seminaren Visuelle Praktiken der Identitätskonstruktion und Vergemeinschaftung (Forschungsprojekt I und Forschungsprojekt II) (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 18 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 540 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Schwerpunktmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>IV</b>
<b>Modulname</b>	<b>Digitale Bildlichkeit (MA)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Visuelle Kommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Vermittlung vertiefender Kenntnisse zur Theorie und Geschichte digitaler Bildlichkeit sowie der visuellen Marken- und Unternehmenskommunikation</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Befähigung, historische und aktuelle Fototheorien zu reflektieren und mit empirischer Fotografie in Beziehung zu setzen sowie visuelle Identitäten von Marken und Unternehmen zu analysieren, zu reflektieren und zu konzeptualisieren</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Fotografie und digitale Medien (2 LVS)</li> <li>• S: Visuelle Marken- und Unternehmenskommunikation (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Methoden der Bildanalyse und visuellen Markenkommunikation
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 30-minütige Präsentation mit Moderation und schriftliche Ausarbeitung (Umfang 5 Seiten) zu einem Thema des Seminars Visuelle Marken- und Unternehmenskommunikation</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zum Seminar Fotografie und digitale Medien (Umfang ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>V.a</b>
<b>Modulname</b>	<b>Wirtschaft, Marketing und Medienrecht (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur BWL V - Organisation und Arbeitswissenschaft Professur BWL II - Marketing und Handelsbetriebslehre Professur Jura I - Öffentliches Recht und Öffentliches Wirtschaftsrecht
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<u>Inhalte:</u> Vermittlung von vertieften Kenntnissen aus den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Unternehmensführung und Marketing sowie Medienrecht  <u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von vertieften Kenntnissen und Fertigkeiten zu betriebswirtschaftlichen und medienrechtlichen Phänomenen in unterschiedlichen Zusammenhängen sowie zu Fragen des Marketing
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.  <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Organisation und Personal (BWL II-c) (2 LVS)</li> <li>• V: Recht der Information und Kommunikation II (2 LVS)</li> <li>• Ü: Recht der Information und Kommunikation II (1 LVS)</li> <li>• V: Marketingmanagement (2 LVS)</li> <li><b>oder</b></li> <li>• V: Marketinginstrumente II (Marketing-Mix) (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c) ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar): <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat im Seminar Organisation und Personal (BWL II-c)</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Organisation und Personal (BWL II-c)</li> <li>• 60-minütige Klausur zu Recht der Information und Kommunikation II</li> <li>• 60-minütige Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente II (Marketing-Mix)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zu Organisation und Personal (BWL II-c), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zu Recht der Information und Kommunikation II, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zu Marketingmanagement oder zu Marketinginstrumente II (Marketing-Mix), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>V.b1</b>
<b>Modulname</b>	<b>Hauptseminar Informatik</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Studiendekan der Fakultät für Informatik Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Hier werden zu einem vorgegebenen Problemfeld selbständig Einzelaspekte identifiziert und bearbeitet. Das Seminar wird zu den Säulen des Studiengangs angeboten. Die Studierenden erarbeiten eigenständig ein Thema, stellen es in einer Präsentation zur Diskussion und verfassen anschließend eine Seminararbeit, welche den Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit entspricht.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studierenden werden in die selbständige Bearbeitung forschungsrelevanter Probleme eingeführt.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Hauptseminar Informatik (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundkenntnisse in Informatik
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Verwendbarkeit für Studiengänge mit Informatikanteil
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: Anrechenbare Studienleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 45-minütiges Referat im Hauptseminar und Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen)</li> </ul> <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>V.b2</b>
<b>Modulname</b>	<b>Mediencodierung</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Es werden zentrale Aspekte der Codierung medialer Daten besprochen. Kompressionstechniken, Dateiformate, Streamingverfahren stehen im Mittelpunkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Mediencodierung (2 LVS)</li> <li>• Ü: Mediencodierung (2 LVS)</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Technische Grundkenntnisse von Medien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil (entspricht Modul 578050)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Mediencodierung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>V.b3</b>
<b>Modulname</b>	<b>Mensch Computer Interaktion II</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Mensch Computer Interaktion II behandelt Interaktionsmöglichkeiten zwischen Mensch und Computer insbesondere bei multimedialen Inhalten. Ziel ist eine benutzergerechte Gestaltung von Benutzungsoberflächen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS)</li> <li>• Ü: Mensch Computer Interaktion II (2 LVS)</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Kenntnisse zu Mensch Computer Interaktion I
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil (entspricht Modul 578070 Medienergonomie)
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Mensch Computer Interaktion II</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Ergänzungsmodul**

<b>Modulnummer</b>	<b>V.b4</b>
<b>Modulname</b>	<b>Medienretrieval</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medieninformatik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Medienretrieval beschäftigt sich mit der Suche in multimedialen Datenbeständen. Der vorhergehende Besuch der Veranstaltung Information Retrieval I wird empfohlen, ist aber nicht notwendig.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studierenden erhalten ein tiefes Verständnis über die Theorien, Konzepte, Methoden, Techniken und Wirkungsweisen der Medien.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Medienretrieval (2 LVS)</li> <li>• Ü: Medienretrieval (2 LVS)</li> </ul> <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache angeboten werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Technische Grundkenntnisse von Medien
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik Masterstudiengang Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaftler Verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zu Medienretrieval</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 150 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.a</b>
<b>Modulname</b>	<b>Psychologie (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Allgemeine Psychologie und Arbeitspsychologie
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Die Studierenden der Medienkommunikation können zu folgenden Rahmenthemen der Psychologie Veranstaltungen besuchen: Motivationspsychologie, Persönlichkeitspsychologie, Emotionspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kognition I und Kognition II, Sozialpsychologie, Organisationspsychologie und Arbeitspsychologie. Damit ist es möglich, wesentliche Arbeitsgebiete der modernen Psychologie kennen zu lernen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Für an diesem Wahlpflichtmodul interessierte Studierende der Medienkommunikation geht es einerseits darum, grundlegende Kenntnisse über die wichtigsten Teilgebiete sowie eine methodische Orientierung des Faches Psychologie zu erhalten. Andererseits können Verbindungen zu medien- und kommunikationswissenschaftlichen Fragestellungen hergestellt werden.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind fünf Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Motivationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Persönlichkeitspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Emotionspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Grundlagen der Entwicklungspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition I (2 LVS)</li> <li>• V: Kognition II (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Sozialpsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Organisationspsychologie (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Arbeitspsychologie (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu drei der gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine Klausur zu drei der gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.b</b>
<b>Modulname</b>	<b>Germanistik (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann für Studierende der Medienkommunikation einen interessanten Bereich darstellen. An der TU Chemnitz beschäftigt sich die Germanistik mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur und fördern die Reflexionsfähigkeit bezüglich kommunikativer und literarischer Abläufe.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar. Aus dem folgenden Angebot sind drei Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Mediävistik - <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Literaturwissenschaft - <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS)</li> <li>• V: Deutsch als Fremdsprache - <i>Einführung in Deutsch als Fremdsprache und Zweitsprache</i> (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus den nachfolgenden Seminaren ist ein Seminar aus einem Fachteilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde, zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Kommunikation</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Sprachwissenschaft - <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Mediävistik - <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Literaturwissenschaft - <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS)</li> <li>• S: Deutsch als Fremdsprache - <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 90-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen</li> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum gewählten Seminar</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1</li><li>• Hausarbeit zum gewählten Seminar, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.c</b>
<b>Modulname</b>	<b>Pädagogik (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Pädagogik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Grundlagen der Erziehungswissenschaft, der Erwachsenenbildung und Weiterbildung, der Allgemeinen Fachoffenen Didaktik, der interkulturellen Pädagogik und der Bildungsforschung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Grundlegende Kenntnisse in den Fragestellungen, Theorien und Methoden der Pädagogik und ihrer Teildisziplinen</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.                  Aus den folgenden beiden Vorlesungen ist eine Vorlesung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Erziehungswissenschaft (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung (2 LVS)</li> </ul> <p>Eine Lehrveranstaltung, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurde, kann im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p> <p>Folgende Vorlesungen sind zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die Interkulturelle Pädagogik (2 LVS)</li> <li>• V: Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I (2 LVS)</li> <li>• V: Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>oder</i> 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung</li> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik</li> <li>• 60-minütige Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich</li> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.                  Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.                  Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erziehungswissenschaft <i>oder</i> Klausur zur Vorlesung Einführung in die Erwachsenenbildung und Weiterbildung, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Interkulturelle Pädagogik, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zur Vorlesung Das Bildungssystem der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li><li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik I und zur Vorlesung Einführung in die Allgemeine Fachoffene Didaktik II, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.d</b>
<b>Modulname</b>	<b>Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Interkulturelle Kommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Relevanz interkultureller Kommunikation in multikulturellen Gesellschaften und transnationalen Beziehungen (unter den Bedingungen der Globalisierung); Klärung von theoretischen Grundbegriffen wie „Kultur“, „Interkulturalität“, „Kommunikation“, „Kompetenz“; exemplarische Einsichten in Forschungs- und Praxisfelder der interkulturellen Kommunikation</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Aneignung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der interkulturellen Kommunikation und Kompetenz (theoretische Grundbegriffe und Modelle, exemplarische empirische Befunde, Forschungsmethoden, Anwendungsbereiche, Qualifizierungs-/Trainingsverfahren); Qualifizierung von Berufstätigkeit mit Bezügen zur interkulturellen Kommunikation/Kooperation</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung. Aus dem folgenden Angebot sind fünf Vorlesungen auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz [mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Interkulturelles Training: Qualifizierungsbedarf und Qualifizierungsmaßnahmen in verschiedenen Kontexten [mit Tutorium] (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturwissenschaftliche Grundbegriffe und Theorie interkultureller Kommunikation (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften I (2 LVS)</li> <li>• V: Kulturelle Differenz, Alterität und Fremdheit: Historische und systematische Vorlesungen zur Geschichte der europäischen Wissenschaften II (2 LVS)</li> <li>• V: Interkulturelle Kommunikation aus Perspektive verschiedener Wissenschaftsdisziplinen (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 60-minütige Klausur zu drei der gewählten Vorlesungen</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine Klausur zu drei der gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1</li> </ul>



**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.e</b>
<b>Modulname</b>	<b>Politikwissenschaft (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Wahlpflichtmodul bietet einen Überblick über die Teilgebiete der Politikwissenschaft sowie eine spezialisierte Perspektive auf Forschungsfragen der Vergleichenden Regierungslehre. Dabei stehen Debatten zu politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Strukturen in Deutschland und Europa im Mittelpunkt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt eine orientierende Einführung in die Forschungsfragen der Politikwissenschaft. Es ermöglicht eine Vertiefung und Profilbildung in intersystemische Entwicklungen innerhalb Europas und stärkt die Erfahrungen interdisziplinären Arbeitens.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>Folgendes Seminar ist zu belegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• S: Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus den folgenden Vorlesungen sind drei auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Allgemeine Forschungsfragen der politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS)</li> <li>• V: Allgemeine Forschungsfragen der politischen Systemlehre (2 LVS)</li> <li>• V: Allgemeine Forschungsfragen der internationalen Politik (2 LVS)</li> <li>• V: Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zum Seminar ist folgende Prüfungsvorleistung (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 20-minütiges Referat mit Handout (Umfang: 2 Textseiten) zum Seminar Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre</li> </ul>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus vier Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine 60-minütige Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen</li> <li>• 60-minütige Klausur zum Seminar Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine Klausur zu den drei gewählten Vorlesungen, Gewichtung jeweils 1</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klausur zum Seminar Allgemeine Forschungsfragen der vergleichenden Regierungslehre, Gewichtung 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.f</b>
<b>Modulname</b>	<b>Soziologie (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Empirische Sozialforschung
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Das Wahlpflichtmodul liefert eine breite Wissens- und Kompetenzbasis im Bereich empirische Sozialforschung.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Ziel ist die Vermittlung grundständiger und vertiefter Fachkompetenzen im Bereich sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <p>Folgende Vorlesung ist zu besuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse (2 LVS)</li> </ul> <p>Aus den folgenden beiden Angeboten ist eines auszuwählen:</p> <p>Angebot 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung (2 LVS)</li> <li>• S: Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung (2 LVS)</li> </ul> <p>Angebot 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• V: Multivariate Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenanalyse (2 LVS)</li> <li>• V: Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung (2 LVS)</li> </ul> <p>Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Grundlagenkenntnisse der Methoden der empirischen Sozial- oder Kommunikationsforschung. Diese sollten entweder nachweislich bereits durch einschlägige Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium absolviert worden sein oder müssen in Form des Besuchs der Vorlesung Einführung in die Techniken und Methoden der empirischen Sozialforschung (2 LVS) nachgeholt werden.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind entsprechend der Wahl des Angebotes folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse</li> </ul> <p>Angebot 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit (Umfang ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit ca. 8 Wochen) zum Seminar Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung</li> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung</li> </ul>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

	<p>oder Angebot 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Multivariate Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenanalyse</li> <li>• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	<p>In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse, Gewichtung 1</li> </ul> <p>Angebot 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hausarbeit zum Seminar Spezielle Probleme und Techniken der qualitativen Sozialforschung, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Grundlagen der qualitativen empirischen Sozialforschung, Gewichtung 1</li> </ul> <p>oder Angebot 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur zur Vorlesung Multivariate Verfahren sozialwissenschaftlicher Datenanalyse, Gewichtung 1</li> <li>• Klausur zur Vorlesung Spezielle Probleme und Techniken der quantitativen Sozialforschung, Gewichtung 1</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

**Modul Zusatzqualifikation**

<b>Modulnummer</b>	<b>VI.g</b>
<b>Modulname</b>	<b>English Literatures and Cultures (A)</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Geschäftsführender Direktor des Instituts für Anglistik/Amerikanistik
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte:</u> Das Wahlpflichtmodul bietet den Studierenden der Medienkommunikation die Vertiefung in die Erforschung und Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Themenfelder.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in internationaler und interkultureller Handlungskompetenz, Erwerb vertiefter Kenntnisse zum Verständnis kommunikativer Prozesse in englischer Sprache und weitergehender Fertigkeiten zur Verarbeitung komplexer, multimedialer Texte in Englisch inklusive ihrer medien-, kultur- und adressatengerechten Darstellung.</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <p>Aus jedem der folgenden drei Angebote ist ein Seminar auszuwählen:</p> <p>Angebot 1: Cultural Encounters  S: Cultural Encounters (2 LVS)  S: Cultural Representation in/and Practice (2 LVS)  S: Intercultural Competence (2 LVS)</p> <p>Angebot 2: English Literatures  S: Reading the Canon and Beyond (2 LVS)  S: Postcolonial Theories and Literatures (2 LVS)  S: Intertextuality in Intercultural Perspectives (2 LVS)</p> <p>Angebot 3: Literature and the Media  S: Film Studies (2 LVS)  S: Popular Culture (2 LVS)  S: Intermediality (2 LVS)</p> <p>Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten. Lehrveranstaltungen, die bereits im vorherigen Bachelorstudiengang belegt wurden, können im Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen nicht nochmals gewählt werden.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Erfolgreich bestandener „Placement Test“ beim Institut für Anglistik/Amerikanistik (in der Regel Anfang Oktober)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (mehrfach wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je ein 25-minütiges Kurzreferat zu jedem der drei ausgewählten Seminare für die Prüfungsleistung zum jeweiligen Seminar</li> </ul> <p>Die Prüfungsvorleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• je eine Hausarbeit (Umfang 15-20 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Wochen) zu jedem der drei ausgewählten Seminare</li> </ul> <p>Die Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.</p>

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**

<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 15 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"><li>• je eine Hausarbeit zu jedem der drei ausgewählten Seminare, Gewichtung jeweils 1</li></ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 450 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

**Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts**
**Modul Master-Arbeit**

<b>Modulnummer</b>	<b>VII</b>
<b>Modulname</b>	<b>Master-Arbeit</b>
<b>Modulverantwortlich</b>	Professur Medienkommunikation Professur Visuelle Kommunikation
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p><u>Inhalte</u>: Anwendung vertiefter fachspezifischer oder fachübergreifender, in den Modulen I bis VI erworbener Kenntnisse sowie Umsetzung methodischer Fertigkeiten in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. Themenbezogen können Masterarbeiten in den Themen der Module I bis IV angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Anwendung vertiefter Kenntnisse bei der selbständigen Lösung eines fachspezifischen oder fachübergreifenden Problems auf der Basis wissenschaftlicher Methoden in einer vorgegebenen Frist</p>
<b>Lehrformen</b>	<p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• K: Kolloquium zur Masterarbeit (2 LVS)</li> </ul>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	---
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
<b>Modulprüfung</b>	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Masterarbeit (Umfang ca. 60 Seiten, Bearbeitungszeit 23 Wochen)</li> </ul>
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 900 AS.
<b>Dauer des Moduls</b>	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.